

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP zur Sitzung des Ortsbeirates am 24.01.2024

16.01.2024

Einsatz für die Reduzierung von Fluglärm intensivieren

Durch das unnötig frühzeitige Ausfahren des Fahrwerks und der Landeklappen bereits über Mainz werden die Bretzenheimer Bürgerinnen und Bürger verstärkt durch Fluglärm belästigt. Mit einer für alle Flugzeugführer verbindlichen und sanktionierbaren Regelung wäre der zusätzliche Lärm vermeidbar. Der Flughafenbetreiber Fraport sieht sich hier nicht in der Verantwortung.

Der Ortsbeirat Bretzenheim bittet die Verwaltung sich in der Fluglärmkommission Frankfurt die Herbeiführung eines Beschlusses einzusetzen, in dem mit Blick auf Lärminderung durch geeignete und sanktionsfähige Landeprozeduren nachfolgende Punkte angesprochen werden:

1. Der Flughafen muss sich analog zum Lieferkettengesetz der Gesamtverantwortung für den Betrieb des Flughafens und des damit verbundenen Luftverkehrs stellen.
2. Da freiwillige Lösungen über lange Jahre hinweg nicht gegriffen haben, muss der Gesetzgeber aufgefordert werden, hier eine rechtsverbindliche Regelung zu einer lärmindernden Anflugprozedur zu treffen. Für dieses Anliegen wird sich die Stadt Mainz in der Fluglärmkommission intensiv einsetzen.
3. Die Flugschreiber der Flugzeuge dokumentieren, wann und wo das Fahrwerk und die Landeklappen ausgefahren wurden. Eine stete Überwachung soll erfolgen und Verstöße sanktioniert werden. Sanktionsfreie Ausnahmen, beispielsweise in Notfällen, müssen dokumentiert und die Entscheider transparent gemacht werden.

Begründung: Die erhebliche Belastung durch Fluglärm führt wie mehrere Untersuchungen gezeigt haben zur gesundheitlichen Beeinträchtigung der Menschen. Alle, auf Freiwilligkeit beruhenden Maßnahmen, den Fluglärm zu reduzieren sind gescheitert. Gerade das Ausfahren von Fahrwerken und Landeklappen über Mainz hat eine höhere Fluglärmbelastung zur Folge, die durchaus vermeidbar wären. Hier muss angesetzt werden.